

Jahresbericht vhs Friedrichshafen 2018



Inhalt:

0. Vorweg gesagt	S. 2
1. Die Überblicksdaten	S. 2
2. Die Finanzdaten	S. 4
3. Die inhaltliche Arbeit im Überblick	S. 6
4. Danke sagen	S. 11

0. Vorweg gesagt

Die vhs Friedrichshafen im Amt für Erwachsenenbildung und Stadtgeschichte ist eine Bildungseinrichtung mit einem breiten inhaltlichen Angebot. Sie stößt bei ihren Teilnehmenden jährlich Zehntausende von Bildungsanlässen an – jede Kursstunde bewirkt etwas bei „Ihr“ und „Ihm“.

Die vhs FN steht nicht für spektakuläre Einzelveranstaltungen, sondern für eine Vielzahl von anspruchsvollen Seminaren, Kursen und Vorträgen.

International anerkanntes Qualitätsmanagement ist die Basis für den organisatorischen Hintergrund dieser standortnahen Erwachsenenbildung.

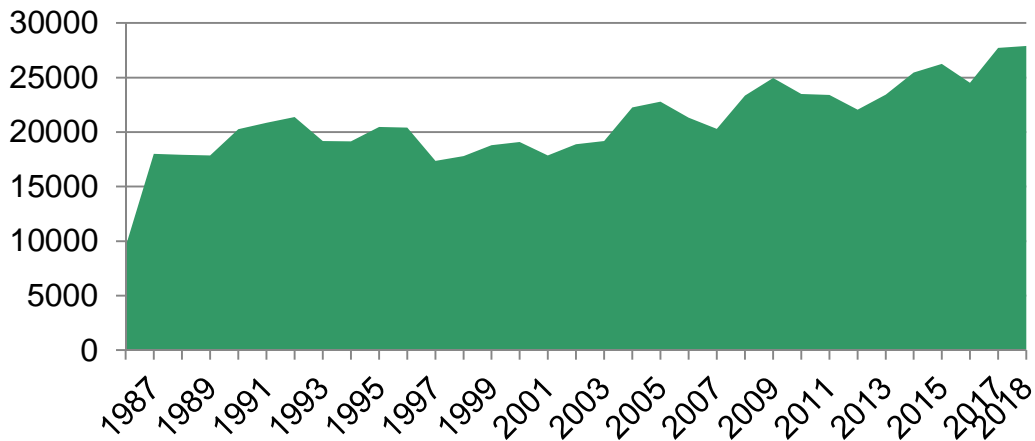
1. Die Überblicksdaten

Die Anzahl der durchgeführten Unterrichtseinheiten (UE) ist die zentrale Kennzahl für den Arbeitsumfang einer VHS.

Die nachfolgende Abbildung 1 zeigt die Entwicklung der durchgeführten UE bei der vhs FN im Laufe der letzten 30 Jahre auf. Zu berücksichtigen ist dabei, dass die Zahl der tatsächlich angebotenen Kurse und damit die der geplanten UE um ca. 20 % über der Anzahl der durchgeführten UE liegt.

Abb 1, Entwicklung UE 2018

Entwicklung durchgeführte UE



Reduziert man das Arbeitsergebnis 2018 auf die üblichen Kennzahlen, so ergibt sich folgendes Bild:

Abb. 2, Gesamtergebnis im Überblick

	Jahr 2016	Jahr 2017	Jahr 2018
Anzahl der Veranstaltungen *	1.196	1.206	1.153
UE durchgeführte Kurse	24.507	27.559	27.901
Summe Belegungen *	13.637	13.482	13.960
Zuschussbedarf	1.033.728	998.659	765.451 **

* inkl. Einzelveranstaltungen, Exkursionen, Studienreisen, Ausstellungen

** Stand 24.06.2019

2. Die Finanzdaten

Für das im Überblick und in den anschließenden Detaildarstellungen präsentierte Gesamtprogramm 2018 gelten die folgenden finanziellen Eckdaten:

Abb. 3: Finanzdaten, Angaben in Euro

	<i>Rechnung 2016</i>	<i>Rechnung 2017</i>	<i>Rechnung 2018 (vorläufig)</i>
<i>Einnahmen</i>	1.364.881	1.523.740	1.605.419
<i>Ausgaben</i>	2.398.609	2.522.399	2.370.870
<i>Zuschussbedarf</i>	1.033.728	998.659	765.451

Quelle: Stadt- u. Stiftungspflege 24.06.2019

In den Ausgaben sind wiederum kalkulatorische Kosten für die Verzinsung des Anlagekapitals und die Abschreibungen in Höhe von 490.000 € enthalten.

Für die Beurteilung des Geschäftsverlaufs sind für die vhs Friedrichshafen die wesentlichen beeinflussbaren Größen Honorare (833.477 €) und Teilnehmerentgelte (1.427.846 €) von zentraler Bedeutung.

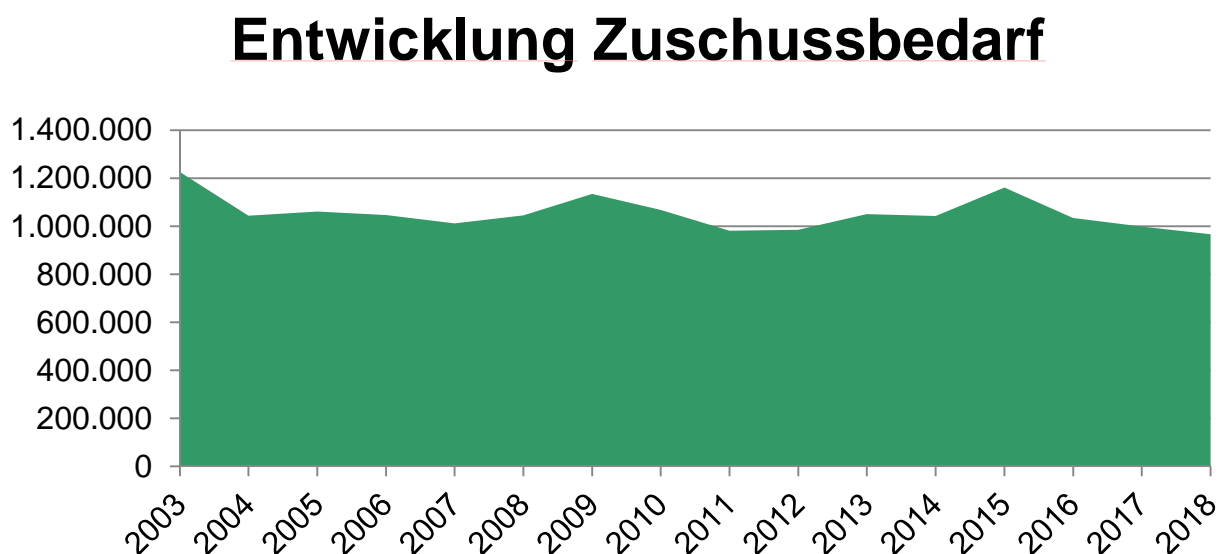
Wie die Kosten strukturiert sind zeigt die nachfolgende Abbildung:

Abb. 4: Die wichtigsten Ausgaben im Überblick, Angaben in Euro

	Jahr 2018
Personalausgaben für hauptberufliches Personal	634.295
Dozenten honorare	833.477
Raum- und Gebäudekosten	149.903
Werbungskosten	41.061
Lehr- und Lernmittel	134.116
Abschreibungen und Verzinsung Anlagekapital	490.000

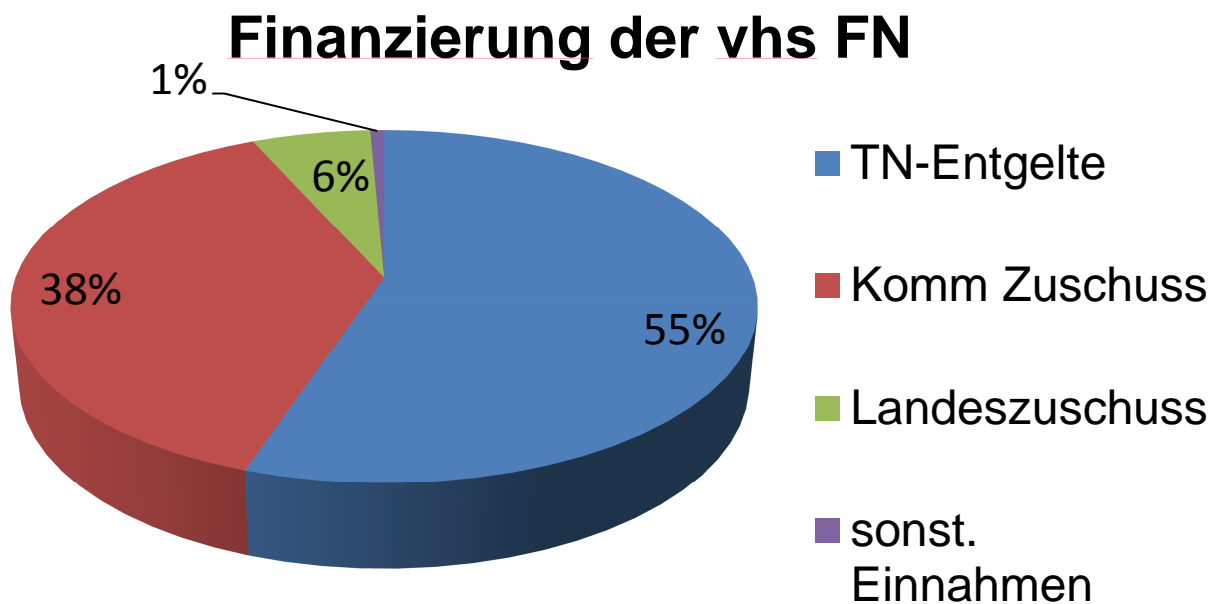
Der Zeitreihenvergleich in Abbildung 5 verdeutlicht den Verlauf des Zuschussbedarfs. Der Vergleich bildet auch die üblichen Schwankungen ab, die durch einen unterschiedlichen Geschäftsverlauf zu erklären sind. Zwar werden die Kurse i.d.R. so kalkuliert, dass die Honorarkosten gedeckt sind. Entscheidend ist dann jedoch der Grad der Auslastung der einzelnen Kurse – und hierbei bestehen über die Jahre hinweg immer wieder größere Unterschiede, die meist nicht zu erklären sind.

Abb. 5: Entwicklung Zuschussbedarf



Die Finanzierung der vhs FN beruht auf den Säulen Teilnehmerentgelte, Kommunalen Zuschuss und Landeszuschuss. Diese Verteilung entspricht allerdings noch lange nicht der in der öffentlichen Diskussion immer wieder genannten „Drittelfinanzierung“.

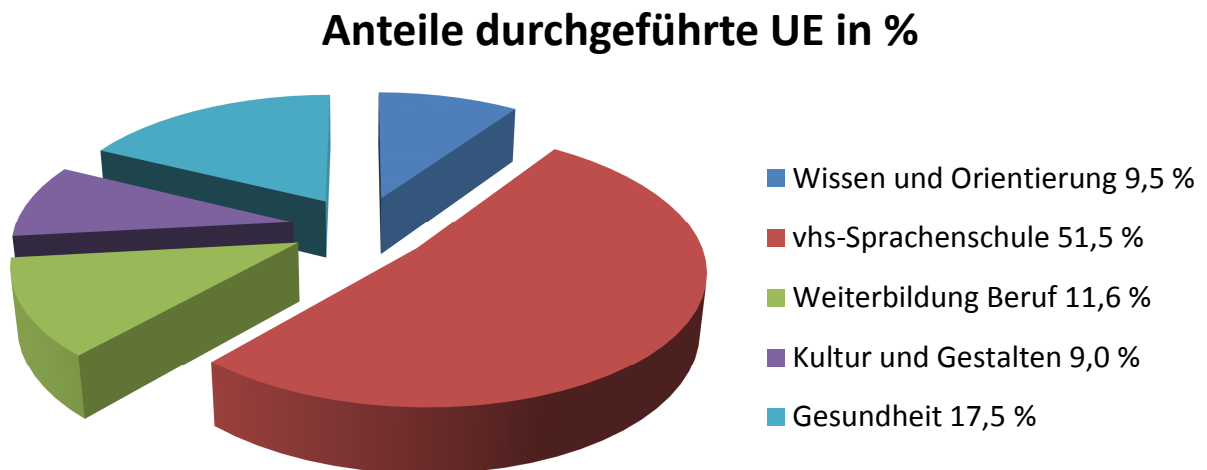
Abb. 6: Finanzierung der vhs 2018



3. Die inhaltliche Arbeit im Überblick

Bei einem Blick auf die Daten fällt zunächst das stark unterschiedliche Volumen der Programmbereiche „Wissen und Orientierung“ (FB 1) und der „vhs-Sprachenschule“ (FB 2) auf. Bei einer Detailbetrachtung wird jedoch deutlich, dass ein Sprachkurs mit 30, 60 oder gar 100 UE deutlich mehr zur Menge beiträgt, als ein Kompaktkurs mit 4 UE aus dem Bereich „Politik und Gesellschaft“. Allerdings ist der Planungsaufwand für solch einen Kompaktkurs u. U. wesentlich höher als für einen langen Sprachkurs.

Abb. 7: Prozentuale Verteilung Fachbereiche



Bei der **vhs-Sprachenschule** dominieren seit einigen Jahren die Kurse „Deutsch als Fremdsprache“ und hier vor allem die sogenannten „Integrationskurse“, die im Auftrag des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge durchgeführt werden. Gerade letztere sind mit einem sehr hohen Maß an Organisations- und Verwaltungsaufwand verbunden.

Damit leistet die vhs FN als einer von drei lokalen Kursanbietern einen ganz erheblichen Anteil bei der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund; schließlich ist der Spracherwerb eine der zentralen Voraussetzungen zur Integration.

Es lohnt an dieser Stelle ein genauer Blick auf das Angebot, denn Deutschkurs ist nicht gleich Deutschkurs.

In 2018 waren folgende Varianten im Programm der vhs FN:

- Allgemeine Integrationskurse (Ziel – Sprachniveau B1 zu erreichen) mit dem abschließenden Teil: Orientierungskurs
- Integrationskurse mit Alphabetisierung
- Integrationskursbegleitende Kinderbetreuung
- Berufssprachkurse/berufsbezogene Deutschförderung (DeuFöV) (Ziel - Sprachniveau B2 zu erreichen). Die berufsbezogene Deutschförderung dient dem Spracherwerb, um die Chancen auf dem Arbeits- und Ausbildungsmarkt zu verbessern.
- KomBer Maßnahme (Kombination berufsbezogener Sprachförderung mit Arbeitsförderung) am BBQ. Ziel: Erhöhung der Ausbildungs- und Beschäftigungsreife

- Prüfungsvorbereitende Kurse (telc DTZ A2/B1, telc B2 allgemein, Einbürgerungstest, Goethe - Zertifikat C2)
- Verschiedene Kursformate: Vollzeitkurse, Intensive Kleingruppenkurse (zweimal/Woche), Standardkurse (einmal/Woche), Ferienkurse

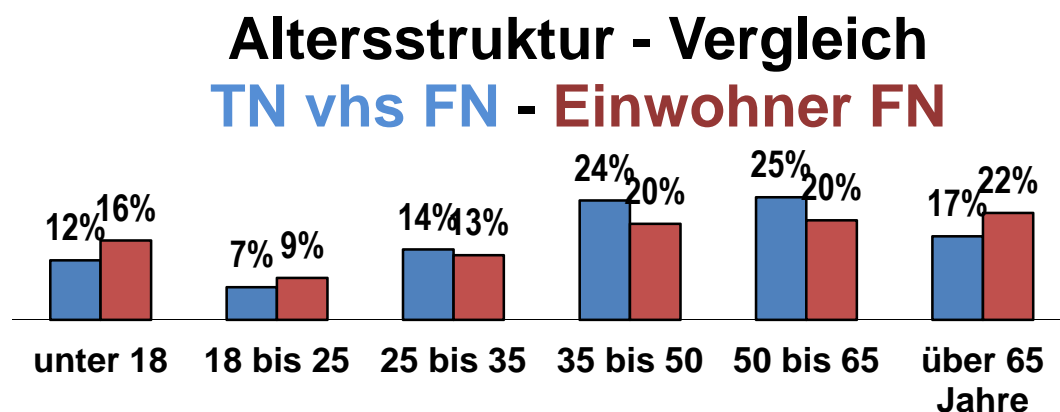
An den verschiedenen Abschlussprüfungen nahmen 343 Personen teil.

Außer Deutsch und den „großen Fremdsprachen“ (Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch) waren Kurse zu Russisch, Arabisch, Chinesisch, Türkisch und Schwedisch im Programm.

Insgesamt nahmen im Berichtsjahr 3.717 Personen an den Sprachkursen teil. Dies wird nur noch durch die 4.160 Belegungen im **vhs-Gesundheitszentrum** überboten. Innerhalb dieser Gruppe dominiert wiederum das Gymnastikangebot, das sich aus verschiedensten Formen wie Rückengymnastik, Knie aktiv, Beckenboden, Hockergymnastik etc. zusammensetzt. In diesem Bereich sind auch die allerjüngsten vhs-Teilnehmenden zu finden, nämlich bei der Wassergewöhnung für Babys. „Complete Body Workout“ ist dann etwas speziell für die jüngeren Erwachsenen. Die Relevanz als Präventionsmaßnahme verdeutlicht die Anerkennung zahlreicher Kurse nach § 20 SGB V durch die Zentrale Prüfstelle für Prävention der Krankenkassen.

An dieser Stelle bietet es sich an, einmal einen Blick auf das Alter der Kursteilnehmenden zu werfen:

Abb. 8: Altersstruktur Kursteilnehmer



Bei den unter 18-Jährigen sind es außer den bereits erwähnten Wassergewöhnungskursen auch Paukkurse, Computertastschreiben, Kreativangebote oder auch z.B. der Kinderkochclub. Allein im inzwischen schon legendären Ferienprogramm AKApulko nehmen nahezu 200 Kinder und Jugendliche teil.

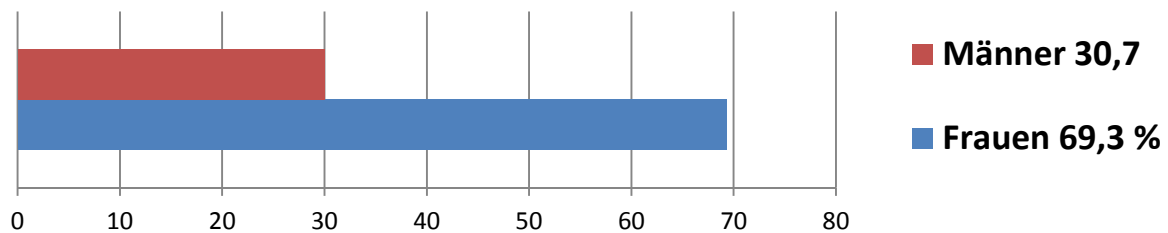
Weiterbildungen zum Erhalt oder zum Ausbau der **beruflichen Qualifikation** sind naturgemäß in den Altersgruppen von ca. 30 – 60 Jahren ein Thema. Besonders erwähnenswert sind hier die Lehrgänge „Bilanzbuchhalter“ und „Wirtschaftsfachwirt“, die beide mit anerkannten Prüfungen abschließen. Es handelt sich hier um Lehrgänge, die ein hohes Maß an Motivation und Durchhaltewillen erfordern, denn ca. 18 Monaten lang am Freitagabend und am Samstag „die Schulbank“ zu drücken, ist nicht jedem gegeben.

Der IT-Bereich weist ein sehr heterogenes Feld an Anwendungsthemen auf, die sowohl der beruflichen Fortbildung dienen, als auch gerade im Alter Anschluss finden lassen an aktuelle Entwicklungen. So sind es außer speziellen Gymnastikangeboten gerade auch IT-Kurse, die von der älteren Generation gern gebucht werden. Außerdem durchlaufen zahlreiche DH-Studierende und Azubis eine Reihe von IT-Schulungen in der vhs FN.

Teilnehmende, die sich Kurse aus dem Fachbereich „**Kultur und Gestalten**“ aussuchen, legen hier ebenso viel Wert auf Qualität und Originalität, wie dies z.B. für die berufliche Weiterbildung gilt. Schließlich gilt das Qualitätsmanagement nach ISO DIN 9001:2015 der vhs FN für alle Fachbereiche. Interessant ist in diesem Bereich, dass gegenwärtig alte handwerkliche Techniken wieder gefragt sind wie Weben oder Stricken; dabei gilt es nicht nur „verschüttet geglaubte“ Talente wieder zu entdecken, sondern im Zeitalter der Digitalisierung manuell kreativ zu werden. Viele interkulturelle Komponenten enthalten vor allem Kochkurse, bei denen Länder wie die Türkei, Persien, Indien oder Thailand Pate stehen. Auch 2018 konnten für die Leitung dieser Kurse wieder Personen gewonnen werden, die aus den entsprechenden Ländern stammen. Damit geht es in den Kursen nicht nur um Rezepte, sondern auch um Landeskunde, Kultur und Verständnis.

Der Bereich Fotografie konnte im Berichtsjahr in Form des „vhs-Forum Fotografie“ besonders hervorgehoben werden. Zahlreiche zusätzliche Angebote und neue Formate haben vor allem auch Männer angesprochen. In Anbetracht der – auch in 2018 kaum veränderten – geschlechtsspezifischen Verteilung ein wichtiger Effekt.

Abb. 9: Geschlechtsspezifische Verteilung 2018 in Prozent



Fotografie und Malerei sind natürlich auch ideal für Ausstellungen, von denen in 2018 vier im vhs-Gebäude gezeigt werden konnten.

Häufig bedient sich auch das Fachgebiet „**Politik und Gesellschaft**“ des Formates „Ausstellung“ – in 2018 wurde allerdings nur die Ausstellung „Opfer“ der Hilfsorganisation „Weißer Ring“ vorbereitet.

Im Hinblick auf antisemitische Tendenzen in unserer Gesellschaft wurde in zwei Semestern das Judentum aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet, auch mit einer Exkursion in das Jüdische Museum Hohenems. Weitere Veranstaltungen konnten zu den Themen „Rechtspopulismus“, „Stammtischparolen“ und „Verschwörungstheorien“ durchgeführt werden.

4. Danke sagen

Das Team der vhs FN dankt allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihr anhaltendes Interesse am Angebot der vergangenen Semester sowie den freiberuflichen Lehrkräften der vhs FN für ihr Engagement und allen Kooperationspartnern für die konstruktive Zusammenarbeit.

Abschließend gilt der besondere Dank dem Gemeinderat der Stadt Friedrichshafen für die Unterstützung der vhs-Arbeit. Ebenso dankt die vhs den Vertretern der regionalen Presse für die regelmäßige Veröffentlichung von Ankündigungen und Presseberichten.



vhs-Team 2018